

Rbg. 26.7.01

Lieber Herr Hummel,

Sie erinnern sich an mein kürzliches Telefonat wegen des Gottesdienstes bei der Hochschulfeier der Kirchenmusikschule Rbg. am 22.11.01.

Es wäre sehr schön, wenn Sie ~~den~~ den Eröffnungsgesang dieses Gottesdienstes gestalten könnten, der inzwischen auch nicht mehr, wie geplant, im Dour stattfindet, sondern in St. Andreas. Eine Kommission hat die Festaltung dieser Meßfeier noch einmal durchgesprochen und hiermit möchte ich Ihnen deren Vorstellung betreffend des „Introitus“ kurz darlegen:

Zugrundeliegen soll diesem Eröffnungsgesang Ihre Vertonung des Ps 95 mit dem Kv „Auf, laßt uns jubeln“ GL 525. Voranzugehen soll diesem Gesang eine festliche Bläser-/Orgelmusik zum Einzug des Bischofs, wobei die Bläser* (2 Tr + 2 Pos) bei der „mäpigen“, 2 man. Orgel auf der Empore stehen, Dauer etwa 3'. Es folgt der Kv von V (evtl. eigene großflächige Harmonisierung, denn V stehen im Chorraum, doch ziemlich entfernt von der Orgel) und Kv von A. Die Psalmverse 1/2/3 sollen 1st von V im Chorraum gesungen werden (Vers 1 Frauenstimme, Vers 2 Männerstimmen, Vers 3 gemeinsam, zur Begleitung siehe obige Bemerkung.)

Zur Abrundung könnte man sich ein Aufgreifen der Bläser-/Orgelintroduktion des Anfangs in verkürzter Form vorstellen.

Der Chor soll aus „ökonomischen“ Gründen bei der Eröffnung noch nicht beteiligt sein, er hat dann das lange Kyrie der Missa choralis vorliest zu singen.

Im Überblick habe ich Ihnen die Abfolge auf der Rückseite kopiert.

Dass ich also die Bitten der Gottesdienstkommission an Sie und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei behilflich sein könnten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Opusac Paul Stille

* es handelt sich um professionelle Spieler